

Wie wird CranioSacrale Therapie durchgeführt?

Die CranioSacralen TherapeutenInnen verwenden eine leichte Berührung – im Allgemeinen nicht mehr als fünf Gramm – um eventuelle Restriktionen im CranioSacralen System festzustellen und zu behandeln. Dieses wird durch die Beobachtung des CranioSacralen Rhythmus an sämtlichen erreichbaren Stellen des CranioSacralen Systems ermöglicht. Diese Bewegung kann von erfahrenen BehandlerInnen an jeder Körperstelle gefühlt werden. Der direkte Kontakt der Knochen von Schädel und Becken lassen jedoch eine einfache Wahrnehmung der Bewegung zu. Die positiven Effekte der CranioSacralen Therapie sind zum größten Teil auf die natürlichen selbstkorrigierenden Aktivitäten des Körpers zurückzuführen. Diese sanfte manuelle Behandlungsmethode unterstützt auf einfache Weise die körpereigenen Kräfte innerhalb des CranioSacralen Systems bei der Lösung von Restriktionen. So wird das innere Milieu vom zentralen Nervensystem verbessert und der Körper in seinen Möglichkeiten zur Selbstheilung gestärkt.

Wann kann CranioSacrale Therapie hilfreich sein?

CranioSacrale Therapie kräftigt die körperliche Funktionsfähigkeit. Sie kann lindernde und ursächliche Wirkung haben bei:

- Migräne und Kopfschmerzen
- chronischen Nacken- u. Rückenschmerzen
- stress- und spannungsbedingten Störungen
- koordinativen Störungen
- Dysfunktionen im Säuglingsalter
- Traumata von Gehirn und Rückenmark
- chronischer Übermüdung
- Skoliose
- Dysfunktionen des zentralen Nervensystems
- emotionalen Schwierigkeiten
- Dysfunktionen des Kiefergelenks
- Lernschwierigkeiten
- orthopädischen Problemen
- und vielen anderen Beschwerden

Wer kann CranioSacrale Therapie anwenden?

Ein optimales Behandlungsergebnis setzt eine spezielle Fortbildung in CranioSacraler Therapie voraus.

Patienteninformation

So hilft die CranioSacrale Therapie



Jutta & Gerhard Rosskopf
Monheimer Straße 13
86633 Neuburg / Donau

Tel. 08431-38133
Fax 08431-38129

CranioSacrale Therapie hilft

Heutzutage gibt es keine Zweifel mehr über die rhythmische Aktivität von Herz-Kreislauf- und Atmungssystem. Vor vielen Jahrzehnten war dieser Rhythmus jedoch Gegenstand weltweiter Diskussionen innerhalb der medizinischen Fakultäten. Seit ca. 25 Jahren benutzt der osteopathische Arzt und Chirurg Dr. Upledger den Rhythmus eines anderen Systems – des CranioSacralen Systems – zur Verbesserung von Körperfunktionen, Linderung von Schmerzen und anderen Beschwerden. Das CranioSacrale System besteht aus den Membranen und der cerebrospinalen Flüssigkeit, die das Gehirn und Rückenmark umgeben und schützen. Es erstreckt sich von den Knochen des Schädels, Gesichts und Mundes – dem Cranialen Anteil – bis zu den Knochen des Beckens – dem Sacralen Anteil. Weil dieses wichtige System die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des Gehirns und Rückenmarks beeinflusst, kann ein Spannungsungleichgewicht oder eine Restriktion innerhalb des Systems zu einer Vielfalt von sensorischen, motorischen oder anderen neurologischen Symptomen führen. Diese Probleme können mit chronischen Schmerzen, Sehstörungen, Skoliosen, koordinativen Veränderungen, Lernschwierigkeiten und anderen Beschwerden einhergehen. CranioSacrale Therapie ist eine sanfte manuelle Methode zur Beurteilung und Behandlung des CranioSacralen Systems. Hierdurch werden die natürlichen Heilungsmechanismen des Körpers stimuliert, um somit das funktionelle Vermögen des zentralen Nervensystems zu steigern, die negativen Auswirkungen von

Stress entschwinden zu lassen, den Widerstand gegen Krankheiten zu stärken und die Gesundheit zu unterstützen. Durch seine positive Auswirkung auf verschiedene Körperfunktionen wird die CranioSacrale Therapie heutzutage von TherapeutenInnen verschiedener Berufsgruppen innerhalb der Medizin praktiziert.

Die Entwicklung der CranioSacralen Therapie

Die Geschichte der CranioSacralen Therapie geht zurück bis zu Beginn dieses Jahrhunderts, als der osteopathische Arzt Dr. Sutherland die unübliche Idee hatte, dass die Schädelknochen eine bestimmte Form haben, weil sie in den Schädelnähten beweglich sein müssten. Während mehr als 20 Jahren entwickelte er ein Konzept zur Befunderhebung und Behandlung. Dieses Konzept wurde als Craniale Osteopathie bekannt. 1970 beobachtete Dr. Upledger die rhythmische Bewegung des CranioSacralen Systems während einer Operation. Dieses Phänomen konnte niemand erklären, weder einer seiner Kollegen noch medizinische Lehrbücher. Zwei Jahre später besuchte er ein Seminar, das die Ideen Sutherlands erklärte und Behandlungstechniken für das Craniale System vermittelte. Die Kombination seiner wissenschaftlichen Basis und sensitiver Tastfähigkeiten führten Dr. Upledger schnell zum Verständnis, wie ein hydraulisches System mit cerebrospinaler Flüssigkeit und membranöser Umhüllung innerhalb des Schädels und Wirbelkanals die beobachtete rhythmische Bewegung bewirken könnte. Er verinnerlichte und verfeinerte die Behandlungstechniken von

Dr. Sutherland mit großem Erfolg. Dr. Upledger begann danach, die Existenz des CranioSacralen Systems wissenschaftlich zu beweisen. Er leitete ein Team von Anatomen, Physiologen, Biophysikern und „Bioengineers“ zur Überprüfung der Einflüsse von Therapien auf das CranioSacrale System. Das erste Mal in der Geschichte wurde es möglich, sowohl in wissenschaftlicher als auch in klinischer Hinsicht, die Funktion des CranioSacralen Systems zu erklären. Die Ergebnisse der Forschung zeigten, wie dieses System zur Evaluierung und Behandlung von Dysfunktionen, die sowohl mit Veränderungen der Gehirn- und Rückenmarkfunktion, als auch mit einer Vielzahl anderer gesundheitlicher Probleme zusammenhing, benutzt werden konnte. Die kontinuierliche Arbeit auf diesem Gebiet führte Dr. Upledger zu der Entwicklung der CranioSacralen Therapie. Seit der anfänglichen Forschung hat Dr. Upledger vier Standardwerke zur Beschreibung der Funktion des CranioSacralen Systems veröffentlicht. In deutscher Sprache ist erschienen: Lehrbuch der CranioSacralen Therapie und SomatoEmotionale Praxis der CranioSacralen Therapie. 1985 gründete Dr. Upledger „The Upledger Institute, Inc.“. Das Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Nutzen komplementärer Behandlungsmethoden, wie CranioSacraler Therapie, zu verbreiten. Hierzu wurden in vielen Ländern Institute gegründet. In Deutschland bietet so ein Institut seit 1990 auf die Praxis abgestimmte Fortbildungen an.